

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 2. oktober 1971

blatt 2780

''tag der offenen tuer'':

auftakt bei strahlendem jubilaeumswetter

2 wien, 2.10. (rk) tausende menschen standen bereits in einer langen schlange vor dem eingang ins rathaus, als buergermeister felix slavik um punkt 10 uhr mit ''herzlich willkommen'' die besucher begruesste. mit dem buergermeister waren die mitglieder des stadtensats, die landtagspraesidenten, oegb-praesident anton benya und zahlreiche mandatare gekommen, die mit lebhaftem applaus begruesst wurden.

buergermeister slavik bezeichnete den ''tag der offenen tuer'' als eine gelegenheit fuer die wiener, einmal zu sehen, was die 54.000 gemeindebediensteten in den stadtwerken und spitaelern, den kindergaerten und der verwaltung eigentlich tun. voriges jahr hatten 107.000 buerger von dieser moeglichkeit gebrauch gemacht. heuer gibt es zum ''tag der offenen tuer'' erstmals ideales wetter - und auch das erste jubilaeum, denn zum fuenften mal werden die toere des rathauses und vieler gemeindeeinrichtungen fuer die besucher geoeffnet.

als die beiden ersten besucher nach den ehrengaesten betraten frau maria schueler aus favoriten, die schon zum vierten mal beim ''tag der offenen tuer'' ist, und herr lothar terc

./.

aus aspern, der als maschinist im allgemeinen krankenhaus selbst gemeindebediensteter ist, das rathaus. frau schueler sagte, dass sie sich besonders auf die jubilaumsausstellung der hetzendorfer modeschule freut, waehrend herr terc feststellte: ''sonst muessen wir immer andere fuehren, heute will ich mir einmal selber anschauen, was sich bei uns tut.''

der rundgung durchs rathaus bietet eine fuehle von eindruecken, zahlreiche ausstellungen, berufsschueler und eine restaurator des historischen museums an der arbeit, bilder von prominenten rathausbesuchern der letzten jahre und fuer die kinder puppenspiele. im arbeitszimmer des buergermeisters begann um 10.15 uhr das grosse haendeschuetteln: jeder besucher wollte doch seinem buergermeister die hand druecken. schon nach zehn minuten konnte der tausendste gast, frau gertrude l a z a r u s , begruesst werden.

zur gleichen zeit begannen die feuerwehrautos mit ihren jungen fahrgaesten die runden ums rathaus zu drehen und fuhren die bereits vollbesetzten autobusse zu den verschiedenen besichtigungsstellen, feuerwachen und rettungsstationen, reservergarten und zentralwaescherei, muellverbrennungsanlage und blumengrossmarkt, klaeranlage blumental und zentrale der wasserwerke, dampfkraftwerk simmering und zentralwerkstaette der verkehrsbetriebe, versuchs- und forschungsanstal und grundwasserwerk lobau. auch im allgemeinen krankenhaus und im wilhelminenspital, im haus des buches und auf der baustelle dianabad, im planetarium und im donaupark begannen die fuehrungen unter starker teilnahme. zur besichtigung der u-bahn-baustelle karlsplatz und des kanalnetzes koennen leider nur die gluecklichen zugelassen werden, die sich rechtzeitig teilnehmerkarten gesichert haben, bekanntlich waren diese karten nach wenigen stunden bereits vergriffen. im freudenauer hafen fuhr um 10 uhr das erste schiff mit 655 passagieren zur hafenrundfahrt.

(forts)

1119

hofrat dr. maximilian schantl zum 70. geburtstag

1 wien, 2.10. (rk) auf den 4. oktober faellt der 70. geburtstag von hofrat dr. maximilian s c h a n t l .

er wurde am 4. 10. 1901 als sohn des bahnbeamten markus schantl geboren. nach dem besuch der mittelschule studierte er an den universitaeten graz und wien rechte, staatswissenschaften und geographie und wurde zum doktor der rechte promoviert. 1921 - 1931 war er bei der ehemaligen suedbahngesellschaft eingesetzt und war dann von 1932 - 1934 rechtsexperte der oesterreichischen bundesbahnen, direktion linz. 1934 kam dr. schantl in die personalabteilung der oesterreichischen bundesbahnen in wien. 1938 nach deutschland versetzt, wurde er 1945 in die personalabteilung der direktionen innsbruck und villach und in die zentralverwaltung in wien zurueckberufen. 1949 wurde er leiter der personalabteilung und 1951 generalsekretaer der oesterreichischen bundesbahnen, deren generaldirektor er 1955 wurde. 1952 - 1958 war er auch mitglied der staatspruefungskommission an der universitaet graz. dr. schantl, der auch durch publikationen auf politischem, wirtschaftlichem, geographischem und verkehrswissenschaftlichem gebiet hervorgetreten ist, ist inhaber zahlreicher auslaendischer orden und ehrenzeichen.

tag der offenen tuer: (forts.)

10.000 - schon nach einer stunde

3 wien, 2.10. (rk) bereits eine stunde nach beginn des ''tages der offenen tuer'' wurde im rathaus der 10.000. besucher gezaehlt. es war dies frau therese w h i t e h a i r aus bay city (michigan, usa) eine gebuertige oesterreicherin, die jedes jahr fuer ein paar wochen nach wien kommt. mit herzlichen begruessungsworten ueberreichte ihr buergermeister felix s l a v i k einen goldenen rathausmann.

etwa um die selbe zeit wieder prominenz: kurz vor dem 10.000. besucher kam innenminister otto r o e s c h zum buergermeister. als sein ''rathausfuehrer'' fungierte vizebuergermeister hans b o c k . eine viertelstunde spaeter begruesste slavik den dritten praesidenten des nationalrates, abg. otto p r o b s t . probst wurde von den stadtraeten maria j a c o b i und dkfm. alfred h i n t s c h i g durch das haus geleitet.

der 20.000. besucher wurde schon um 11.45 uhr registriert. es war dies leopold w e d l , ein versicherungsangestellter, der heuer nicht zum ersten mal beim ''tag der offenen tuer'' mit dabei war. im vorjahr traf der 20.000 besucher erst um 14.15 uhr im rathaus ein.

reges interesse fuer die rettung

nicht wie sonst die rettungszentrale, sondern die neueroeffnete rettungsstation in hernals, (lidlgasse), stand heuer fuer besucher offen. die offiziellen fuehrungen fanden um 10 **und** 13 uhr statt, wobei die interessenten mit autobussen vom rathausplatz nach hernals gebracht wurden. beide autobusse waren voll besetzt. darueber hinaus hatten sich hunderte wienerinnen und wiener selbstaendig in die lidlgasse begeben. um 11.30 uhr fand sich bezirksvorsteher v e l e t a ein, um die einrichtungen der neuen station vor allem aber die dort untergebrachten rettungswagen mit katastrophenanhaengern zu besichtigen.

den weiten weg von der obersdorfer strasse in der donaustadt zur schwesternschule des allgemeinen krankenhauses unternahm eine

vierte hauptschulklasse. die maedchen besichtigten die ausbildungsstaette fuer kuenftige krankenschwestern und liessen sich die berufsaussichten detailliert erklaren. in der schwesternschule fand jede stunde eine fuehrung statt.

grossandrang an der u-bahn-baustelle

wesentlich mehr wienerinnen und wiener als in den vorangegangenen tagen teilnehmer-karten ausgegeben worden waren, wollten schon in den vormitagsstunden des samstag den ersten tunnel der wiener u-bahn besichtigen. gegen mittag fuehrte tiefbaustadtrat kurt h e l l e r selbst eine gruppe durch das unterirdische bauwerk. inn der regel nahmen etwa 30 personen an jeder fuehrung teil.

sehr stark ist auch der andrang in der zentralwerkstaette der verkehrsbetriebe in simmering. bei den drei autobussen mit denen jeder inhaber eines b-fuehrerscheins eine probefahrt absolvieren kann, stehen dauernd lange schlangen. das modell des u-bahn-wagens ist natuerlich ein besonderer anziehungspunkt: es findet die einhellige zustimmung der wiener. (forts)

1330

"tag der offenen tuer" (forts)

vor neuem besucherrekord

4 wien, 2.10. (rk) zwei stunden frueher als im vergangenen jahr wurde heute im rathaus der 30.000 besucher gezaehlt. das herbstliche schoenwetter laesst erwarten, dass heuer bei fast allen einrichtungen, die den besuchern offenstehen, die rekorde gebrochen werden. besonderer andrang herrscht im reservegarten hirschstetten, im donaupark und bei verschiedenen aussenstellen des rathauses.

vor allem die attraktionen fuer kinder stehen heuer im mittelpunkt. hunderte buben und maedchen draengen sich zum elefantenreiten am rathausplatz, im schulverkehrsgarten, beim kasperltheater und bei den gratisrundfahrten mit dem sessellift im donaupark. auch die feuerwehr hat hochbetrieb. die rundfahrten mit einsatzfahrzeugen und das rutschen ueber sprungtuecher gehoert zu den beliebtesten attraktionen fuer kinder.

kurz nach 14 uhr setzte der grosse nachmittagsansturm ein: bereits um 14.35 uhr wurde der 50.000ste besucher, eine architektin aus holland, gezaehlt. auch die kartenannahmestelle fuer die aktion "schach dem herztod" verzeichnet regen zuspruch. durchschnittlich werden zwei karten pro minute ausgegeben.

1502

'tag der offenen tuer' (forts):

rathaus: doppelt sovielen besucher wie im vorjahr

5 wien, 2.10. (rk) der 'tag der offenen tuer' scheint heuer alle frueheren veranstaltungen in den schatten zu stellen: allein im rathaus werden - nach der bisherigen frequenz zu schliessen - rund 100.000 wiener und wienerinnen erwartet. im vorjahr besuchten vergleichsweise etwas mehr als 50.000 gaeste das rathaus.

insgesamt wurden im vorjahr 107.000 gaeste verzeichnet. heuer duerften es an die 150.000 werden.

obwohl die verkehrsbetriebe heuer um 10 autobusse mehr in den dienst des 'tages der offenen tuer' gestellt haben, war der andrang in den nachmittagsstunden kaum zu bewaeltigen. insgesamt 60 autobusse fahren pausenlos zwischen den abfahrtsstellen rund um das rathaus und den sehenswerten einrichtungen der stadt wien in den verschiedensten teilen der stadt hin und her.

der 60.000ste besucher im rathaus wurde bereits kurz nach 15 uhr gezaehlt: es war der 37jaehrige ernst goldfried aus dem 9. bezirk, ein beamter der stadtverwaltung. der 70.000ste besucher wurde kurz nach 16 uhr begruesst.

als voller erfolg erwies sich die kartenannahmestelle 'schach dem herztod'. insgesamt wurden rund 2.000 karten verkauft.

der reservergarten hirschstetten war mit rund 3.600 besuchern eine der hauptattraktionen. in der muellverbrennung floetzersteig fanden sich rund 1.900 besucher ein, in der zentrale der wasserwerke rund 550 besucher. in die versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien kamen rund 160 technisch interessierte besucher. (forts)

''tag der offenen tuer'' (forts):

endbilanz: absoluter rekord

6' wien, 2. 10. (rk) das interesse der wiener bevoelkerung an ihren kommunalen einrichtungen war heuer so gross wie nie zuvor. insgesamt kamen diesmal mehr als 140.000 wiener und wienerinnen zum ''tag der offenen tuer''. allein im rathaus wurden mehr als 93.000 besucher gezaehlt. kurz vor 18 uhr wurde der 90.000ste besucher, ein techniker aus dem 22. bezirk, begruesst. einige tausend wiener und wienerinnen kamen nach ihm.

die vorlaeufige bilanz ausserhalb des rathauses: an der hafenrundfahrt nahmen rund 3000 personen teil. die rundfahrten ''neues wien'' verzeichneten 8000 gaeste. seit bestehen des donauturmes gab es noch niemals so viele gaeste wie an diesem samstag: mehr als 2800 personen nahmen die gelegenheit wahr, um wenig geld den ausblick ueber wien zu geniessen, rund 3000 wienerinnen und wiener machten von der moeglichkeit gebrauch,, im sessellift kostenlos durch den donaupark zu schaukeln. (schluss)
1827